



Gemeinde
Rorschacherberg

Rundblick

10. Januar 2020

Gemeinde

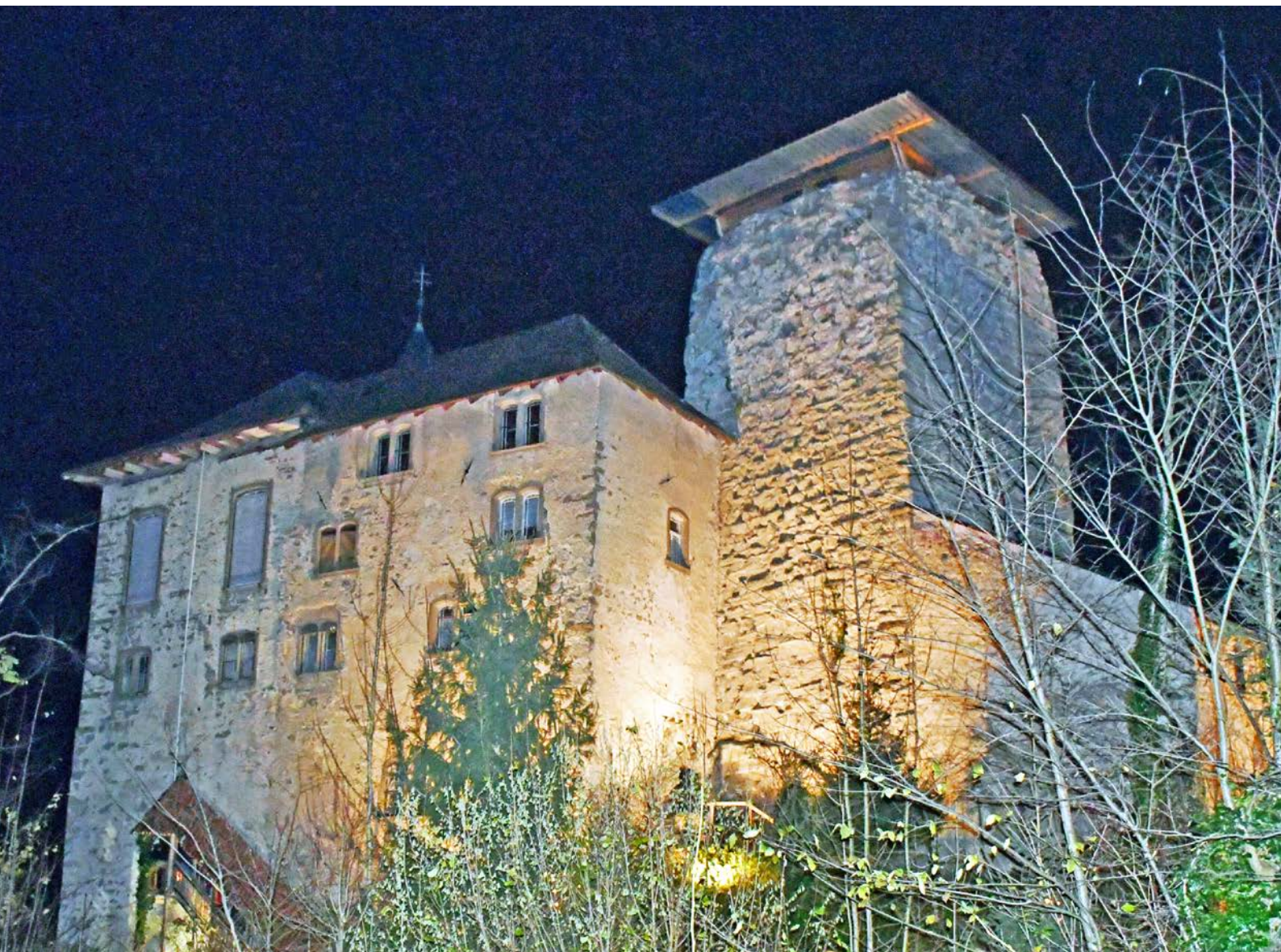
Von der Burg zu Rorschach zum St. Annaschloss
Mittelalterliche Mauern erzählen Geschichten
Badeplatz Hörnlibuck wird aufgewertet
Martin O. am Dreikönigsanlass
Gewinner des Stromspar-Wettbewerbs ausgelost

Schule

Oberstufe Steig: ADVENTure

Aktuelles

Streetdance-Kurs für tanzbegeisterte Mädchen



Von der Burg zu Rorschach zum St. Annaschloss

Rorschacherbergs ältestes Schloss diente einst den Herren von Rorschach und später als Sitz den Obervögten der Fürstabtei. Heute ist es in Privatbesitz.

Hoch über dem Bodensee in Rorschacherberg liegt das St. Annaschloss, die Burg zu Rorschach, wie es ursprünglich hiess. Ende des 11. Jahrhunderts erbaut und 1260 erstmals in einer Urkunde erwähnt, ist es das älteste der vier Schlösser, die als Wahrzeichen von Rorschacherberg gelten. Es diente als Sitz der Herren von Rorschach, die bedeutende Ministerialen der Fürstabtei waren. Diese Edelleute waren reich und angesehen. Neben zahlreichen Gütern war der grösste Teil von Rorschacherberg in ihrem Besitz. Schriftstücken nach stammte das Adelsgeschlecht wahrscheinlich von der Rosenberg bei Herisau ab, von denen sich ein Zweig in Rorschach niedergelassen hat. Die Herren von Rorschach und Herisau hatten die seltsame Angewohnheit, alle männlichen Nachkommen auf die Namen Rudolf und Eglolf zu taufen. Darum war es praktisch unmöglich, die Familienmitglieder auseinanderzuhalten und ihren Stammbaum zu verfolgen. Die Edlen von Rorschach waren bekannt als festfreudig und rauflustig, die zahlreichen Nachkommen ständig in Streitereien und Rechtszwiste verstrickt. Dadurch verarmte das mächtige Geschlecht allmählich, bevor Eglolf, der jüngste Herr von Rorschach 1475 mit seinem Tod den endgültigen Untergang besiegelte.

St. Annaschloss, die einstige Burg zu Rorschach, thront hoch über dem Bodensee.

Ein Hort in unruhigen Zeiten

1449 kaufte die Fürstabtei St. Gallen die Burg zu Rorschach, die fortan als Amtssitz des äbtischen Obervogts diente und später das Sterbelager des Abts Franz von Gaisberg wurde. Der schwer herzkrank und an Wassersucht leidende Abt flüchtete mit acht treu ergebenen Dienern vor der Reformation und der drohenden Säkularisation des Klosters nach Rorschacherberg, um in Ruhe zu sterben. Doch auch hier herrschte Unruhe, und eine Horde von aufständischen Bauern begehrte stürmisch Einlass ins Schloss. Der Sterbende musste sich fügen und einigen seiner eigenen Untertanen Einlass gewähren. Diese hatten den Auftrag, der reformierten Stadt St. Gallen über den Krankheitsverlauf ihres Herrn zu berichten und sein Ableben sofort zu melden, um so eine Abt-Neuwahl zu verhindern. Doch der Klosterstatthalter P. Kilian Germann vereitelte dies mit einer List: Er instruierte die Vertrauten des Abts, dessen Tod vor den Belagerern geheim zu halten. Als der Abt kurz darauf am 23. März 1529 starb, hängten sie ein weisses Tüchlein ans Fenster, legten den Leichnam in eine Truhe und verkleisterten diese, wegen des Geruchs. Die treuen Diener trugen weiterhin Speisen ans vermeintliche Krankenbett und taten so, als lebe ihr Herr noch. Als P. Kilian Germann das Tuch am Fenster sichtete, schwang er sich aufs Pferd und ritt nach Einsiedeln, um den Mönchen die Nachricht vom Tod des Abts zu überbringen. Wenige Tage später brachte er den verdutzten Untertanen in Rorschach die Kunde über das Ableben von Abt Franz von Gaisberg und seine Wahl als sein Nachfolger. Den Toten brachte man ins Kloster und bestattete ihn würdevoll neben seinen Vorgängern.

Ramona Riedener



Mittelalterliche Mauern erzählen Geschichten

Die prachtvolle Kapelle vom St. Annaschloss soll laut einer Sage als «Sühnemal» errichtet worden sein. Ihre Patronin ist die heilige Anna.

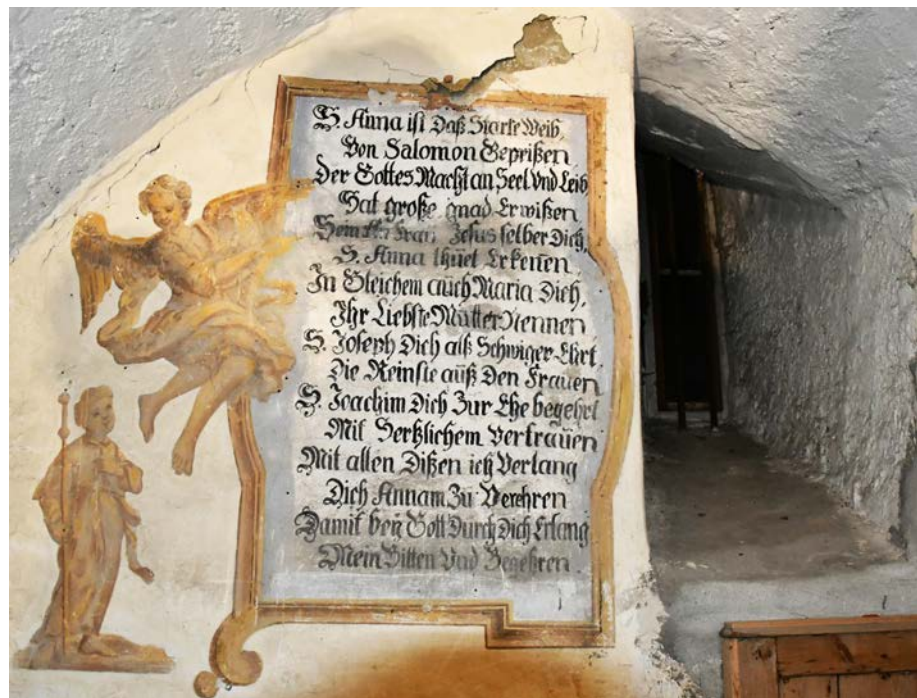
Einer Sage nach wohnte einst hinter den Mauern der geheimnisvollen Burg zu Rorschach ein grausamer Vogt. Ihm oblag unter anderem die Aufsicht über die Gefangenen und die Ausübung des Blutbannes. Eines Tages liess er zwei Gefangene in den tiefen Burgkerker werfen. Er gab ihnen nichts zu essen, sodass der eine von ihnen bald vor Hunger starb. Der andere Gefangene blieb am Leben, weil ihm seine Frau heimlich Essen in den Kerker brachte. Sie hatte sich beim Vogt als Magd in Dienst nehmen lassen. So konnte sie ihrem eingekerkerten Gatten jede Nacht Nahrung zuschieben. Doch als er hörte, dass der zweite Gefangene immer noch am Leben war, wurde der grausame Vogt misstrauisch. Er lauerte seiner Magd auf und ertappte sie. Wutentbrannt liess er auch sie in das Verlies einsperren und die beiden erlagen bald elendig dem Hungertod. Bald darauf starb auch der Vogt. Doch er fand in seinem Grabe keine Ruhe und irrte als böser Geist nachts durch seine Burg und die umliegenden Wälder. Erst nachdem eine Schlosskapelle errichtet und diese der heiligen Anna geweiht wurde, fand die herumspukende Seele des Vogts ihre Ruhe.

Der heiligen Anna gewidmet

Den heutigen Namen hat die einstige Burg zu Rorschach von der Patronin der Kapelle, der heiligen Anna. Sie ist laut mehreren apokryphen Evangelien die Mutter Marias und damit die Grossmutter von Jesus. Ihr Name steht für Liebe, Gnade und Anmut. Über sie erzählt man sich folgende Legende: Anna und ihr Angetrauter Joachim sehnten sich viele Jahre vergeblich nach einem Kind. Immer wieder baten sie Gott darum. Nach langen Jahren endlosen Wartens erschien Joachim in der Wüste ein Engel und verkündete ihm die Geburt einer Tochter. Auch Anna erlebte eine Engelserscheinung und die Verheissung eines von Gott auserwählten Kindes. Nach neun Monaten kam ein Mädchen zur Welt. Die Eltern nannten es Maria.

Auch wenn sie in der Bibel selbst nicht auftaucht, ist die heilige Anna Namensgeberin für zahlreiche Kirchen. Heute noch wenden sich viele Gläubige an sie für eine harmonische Ehe, Kindersegen und glückliche Geburt. Sie ist unter anderem die Schutzpatronin der Mütter und der Ehe, der Hausfrauen, Hausangestellten, Ammen, Witwen, Armen, Arbeiterinnen, aber auch der Weber, Schneider, Strumpfwirker, Knechte, Müller und Krämer.

Ramona Riedener

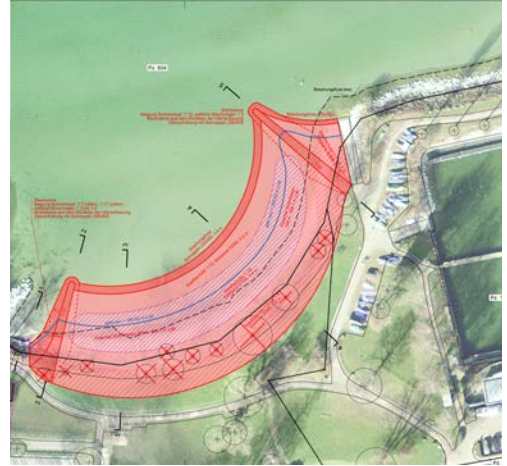


Prachtvolle Wandmalereien zieren die gut erhaltene Schlosskapelle.

Badeplatz Hörnlibuck wird aufgewertet

Die Hörnlibuck AG als Betreiberin des gleichnamigen Hafens beantragte beim kantonalen Amt für Wasser und Energie eine Erneuerung der Sondernutzungsbewilligung für den Weiterbestand des Hafens. Die Verlängerung der Hafenkonzession war mit der Auflage verbunden, dass die Hörnlibuck AG einen ökologischen Ausgleich schaffen muss.

Die Baukommission erteilte der Hafen Hörnlibuck AG die Baubewilligung, um das mit Steinen verbaute Ufer entlang des Badeplatzes Hörnlibuck zu renaturieren. Die grossen Steine werden entfernt und durch einen flachen Kiesstrand ersetzt, ähnlich wie in der bestehenden Badebucht. Für die Bauarbeiten müssen Bäume gefällt werden, die durch standortgerechte Bäume und Büsche, verteilt auf dem Badeplatz, ersetzt werden.



Im Hörnlibuck werden die bestehenden grossen Steine im Rahmen einer ökologischen Aufwertung durch ein flaches Kiesufer ersetzt.

Die Bauarbeiten starten im Januar 2020 und werden im Frühling 2020 beendet sein. Während der Bauarbeiten wird der östliche Teil des Hörnlibucks beim Hafen nur beschränkt zugänglich sein. Bis zur Badehochsaison wird die ganze Anlage wieder für die Gäste bereit sein.

Bauanzeigen

Das folgende Baugesuch im ordentlichen Verfahren liegt nach Art. 139 Planungs- und Baugesetz (PBG) öffentlich auf.

Gesuchstellende	Bauvorhaben, Standort
Silvia Brunner Wiggerainstrasse 21 9404 Rorschacherberg	Baugesuch Nr. 19.118 Luft-Wasser-Wärmepumpe Wiggerainstrasse 21, 9404 Rorschacherberg

Die Auflagefrist dauert vom 11. Januar 2020 bis 24. Januar 2020. Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung, Goldacher Strasse 67, 9404 Rorschacherberg, zur Einsichtnahme auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Rorschacherberg, Goldacher Strasse 67, 9404 Rorschacherberg, einzureichen.

Martin O. am Dreikönigsanlass

Martin O. überzeugte die rund 550 Besucherinnen und Besucher am 5. Januar 2020. Er vertonte das aktuelle Geschehen in der Gemeinde: das Zwitschern der Vögel in den frühen Morgenstunden entlang der Autobahn, den Ausritt mit dem Pferd und das spätere Rauschen der Lastwagen, Autos und Töffs, wenn der Verkehr später zunimmt. Allerdings tönt das Verkehrsruschen gleichzeitig ähnlich wie das Rauschen des Meeres. Auch sang er über den Knoten Heidenerstrasse/Hofstrasse oder den Seeuferweg und das Wappen.

Mit seinem Symphonium aus echtem «Apenzeller Hochgebirgs-Nussbaumholz» gelang es Martin O., alleine mehrstimmig zu singen und seine Musik mit Schlagzeug, Bass sowie anderen Geräuschen zu untermalen. So imitierte er alleine einen Toggenburger Chor. Und das zusammen mit dem Chor der Trachtengruppe Rorschacherberg spontan vorgetragene Stück erhielt dank Martin O. den speziellen «Groove».



Martin O. begeisterte die Gäste am Dreikönigsanlass mit Liedern und Tönen über Rorschacherberg.

Die Trachtengruppe sorgte für das leibliche Wohl und verteilte mehrere Hundert Stücke von Dreikönigskuchen – schliesslich waren alle Kuchen weg. Drei Besuchern war das Glück hold: Gemeindepräsident Beat Hirs und Susanne Josuran Stark krönten Myriam Walser, Isabella Wüst und Walter Geiger als Königinnen und König. Sie durften je einen Gutschein für ein Frühstück bei der Bäckerei Motzer, Rorschacherberg, entgegennehmen.

Die Pfadi Rorschach/Rorschacherberg und die Ludothek Rorschach unterhielten in der abgetrennten Turnhalle die Kinder und Spielbegeisterten. Bei der Pfadi konnten sich die Kinder an den Tauen und auf den dicken Matten austoben, während die Ludothek für Jung und Alt spannende Brettspiele bereitstellte.



Der Chor der Trachtengruppe Rorschacherberg gab zusammen mit Martin O. ein Stück zum Besten.



Walter Geiger (3.v.l.), Isabella Wüst (4.v.l.) und Myriam Walser (2.v.r.) wurden von Gemeindepräsident Beat Hirs, Martin O. und Susanne Josuran gekrönt.

Gewinner des Stromspar-Wettbewerbs ausgelost

Das Los entschied am Dreikönigsanlass vom 5. Januar 2020 über die Gewinner des Stromspar-Wettbewerbs. Melden Sie sich für den laufenden Wettbewerb an.

Gewinner ermittelt

41 Personen meldeten sich im Winter 2018 mit der Ansage, sie würden zwischen Oktober 2018 und September 2019 den Stromverbrauch im Vergleich zur Vorjahresperiode um mehr als fünf Prozent senken wollen. 22 Personen schafften dieses Ziel und sparten insgesamt rund 42'200 kWh an Strom ein.

Gemeinderat Dieter Graf ermittelte zusammen mit drei Knaben die Gewinner: Drei glückliche Familien durften ein Preisgeld von total 3'000 Franken entgegennehmen. Der 1. Preis in der Höhe von Fr. 1'500.– ging an Madeleine und Patrik Hilfiker. Madeleine Hilfiker gab an, dank ausgestecktem Tiefkühler und LED-Lampen Energie gespart zu haben. Céline Fäh und Vincenzo Carlucci, die Gewinner von Fr. 900.–, knackten die 5-Prozent-Hürde, weil sie vermehrt die Wäsche draussen trockneten. Auch Anabela und Adrian Fürer sparten Energie, weil sie energiebewusster lebten. Dafür erhielten sie den 3. Preis bzw. Fr. 600.–.

Wettbewerb auch im laufenden Stromjahr

Der Gemeinderat führt den Stromsparwettbewerb auch für das Stromjahr 2019/2020 durch. Die Spielregeln bleiben sich gleich: Die total eingesparten Kilowattstunden aller Teilnehmer, vorherige Anmeldung vorausgesetzt, werden mit einem Ansatz von 10 Rp. multipliziert. Dieser Gewinn wird auf eine maximale Grenze von Fr. 3'000.– gesetzt. Alle Teilnehmer, die mehr als fünf Prozent Strom sparten, sind gewinnberechtigt. Das Lotto wird in drei Ziehungen aufgeteilt; 1. Ziehung 50 Prozent der Gewinnsumme, 2. Ziehung 30 Prozent, 3. Ziehung 20 Prozent. Melden Sie sich bis 29. Februar 2020 für den Wettbewerb an. Ein Telefon auf 058 228 80 25 oder eine E-Mail an info@rorschacherberg.ch genügt. Viel Glück!



Die Gewinner Vincenzo Carlucci und Céline Fäh, Anabela und Adrian Fürer sowie Madeleine Hilfiker und ihre Kinder (v.l.n.r.) freuen sich mit Gemeinderat Dieter Graf (hinten) über ihre Gewinne.

Oberstufe Steig: ADVENTure



Abenteuerlich verlief der letzte Schultag an der Steig: Alle Schülerinnen und Schüler erschienen um 8.00 Uhr in ihren Schulzimmern, um im Rahmen eines Klassenzmorgens Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten oder das Wichteln in der Adventszeit aufzulösen. Wegen des gewaltigen Föhnsturms in der Ostschweiz musste das vorgesehene Programm kurzfristig geändert und angepasst werden, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. So teilten sich die etwa 160 Jugendlichen für den bevorstehenden Sternmarsch in drei Gruppen auf und begaben sich mit der Bahn nach Steinach, Rheineck oder Heiden, von wo sie in einer knapp 2-stündigen Wanderung zurück ins Schulhaus unterwegs waren. Während die «Steinachgruppe» die imposanten Wellen- und Wasserbewegungen auf dem Bodensee bestaunte, blies der «Heidengruppe» auf der Hängebrücke nach Grub der Föhn doch arg um die Ohren. Die Gruppe mit Start in Rheineck wurde gar Zeuge der Naturgewalten, als unvermittelt ein Sattelschlepper von

einer Böe erfasst wurde und zur Seite kippte. Weil bei der Routenwahl Waldabschnitte bewusst vermieden wurden, verlief der ganze Morgen zwar erlebnisreich, aber absolut unfallfrei.

Geplant war ein gemeinsamer Abschluss mit einem grossen Feuer im Warteggpark, aber bei solchen Wetterkapriolen musste natürlich auf ein offenes Feuer verzichtet werden. So fanden sich alle wohlbehalten wieder in der Steig ein, wo Sandwiches und Nussgipfel den grössten Hunger stillten. Ein letztes gemeinsames Zusammenkommen der Klassen beschloss um 14.00 Uhr das Jahr 2019 für die Schülerinnen und Schüler, während die Lehrkräfte sich im «Panoramaraum Haus zum Seeblick» beim traditionellen Weihnachtsapéro mit Schilderungen der morgendlichen Erlebnisse fast übertrafen.



Moderne Garten-Aussensauna
230 x 230 cm, inkl. Elektroofen und Steuerung

**In Mörschwil
Fix fertig montiert auf
bauseitigen Plattenbelag:
Fr. 14'900.-**

...oder zuerst eine Saison mieten?

GLOVITAL AG
St.Gallerstrasse 34a · 9320 Arbon · 071 868 77 66 · www.glovital.ch

Voraussetzung: Gute Zugänglichkeit und CEI16 Stromanschluss bauseits

**Ein Inserat im «Rundblick»
wird gesehen!**

Kontakt:
Schmid-Fehr AG
Raphaela Sonderer
CH-9403 Goldach
Tel. 071 844 03 03
Fax 071 844 03 45
raphaela.sonderer@schmid-fehr.ch

Gala-Konzert Kleine Oper am See – Chor und Solisten

Die Kleine Oper am See e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 10 Jahren jährlich eine Sommer-Oper auf die Beine stellt. Aus politischen und finanziellen Gründen muss die Kleine Oper 2019 und 2020 auf ihr Sommerfestival verzichten. Unterstützen Sie un-

sere Oper mit diesem Gala-Konzert. Hören Sie bekannte Operetten und Opernhighlights von Verdi, Strauss bis Mozart.

Solisten:

Isabell Marquardt (Sopran), Vincent Gühlow (Bass), Gerhard Rimmele (Tenor) sowie der Opernchor der Kleinen Oper am See

Am Klavier:

Elena Orlova

Musik. Gesamtleitung:

Isabell Marquardt



Sonntag, 12. Januar 2020

17.00 Uhr

Evangelische Kirche Rorschach

Eintritt frei – Für Ihre Spende bedanken wir uns herzlichst.

Streetdance-Kurs für tanzbegeisterte Mädchen

Für alle Mädchen ab der fünften Klasse, die gerne tanzen, kommt «Roundabout» in die Bodenseeregion.

«Roundabout» ist ein gesamtschweizerisches Streetdance-Netzwerk, das tanzbegeisterten Mädchen die Möglichkeit gibt, sich wöchentlich zum Streetdance-Training zu treffen und im Anschluss eine gemütliche Zeit mit den anderen Mädchen aus der Umgebung zu verbringen. Bei einem Startkurs, der aus insgesamt sechs Trainingseinheiten besteht, können die Mädchen herausfinden, ob sie Teil dieser Tanzgruppe sein wollen.

Kosten: 5.– einmalig bei der Anmeldung

Mitbringen: Turnschuhe, Tanzkleider, Trinkflasche

Interessiert am Startkurs? Dann melde dich für die Anmeldeunterlagen bei Natascia Perotto (natascia.perotto@fjfs.ch) oder Marla Pires (marla.pires@kkr.ch).

Partner des Projektes: Jugendarbeit der Katholischen Kirche Region Rorschach, Offene Jugendarbeit Rorschach/Rorschacherberg (Block94) und Offene Jugendarbeit Goldach.

Für: Mädchen ab der 5. Klasse
Wann: 16./23. Januar und 6./13./20./27. Februar 2020
Zeit: 18.00 – 19.30 Uhr (1 Std. Training/ 30 Min. chillen)
Wo: Jugendzentrum, St.Gallerstrasse 75, 9403 Goldach

Zivilstandsnachrichten 2019

Geburten

2. Dezember 2019, in St.Gallen SG, **Özen, Luca**, des Özen, Serkan, türkischer Staatsangehöriger und der Özen, Milena, von Arbon TG, in Rorschacherberg SG

12. Dezember 2019, in St.Gallen SG, **Živic, Anastasija**, des Živic, Robert, Bürger von Rorschach SG und der Živic, Maja, von Zürich ZH, in Rorschacherberg SG

20. Dezember 2019, in St.Gallen SG, **Schönenberger, Charlotte Véronique**, des Schönenberger, Christian, Bürger von Mosnang SG und der Schönenberger, Maria Emma, österreichische Staatsangehörige, in Rorschacherberg SG

Todesfälle

16. Dezember 2019, in Heiden AR, **Beutler, Kurth Alfred**, 1930, von Trubschachen BE, in Rorschacherberg SG

28. Dezember 2019, in Rorschacherberg SG, **Wagner, Siegfried**, 1930, österreichischer Staatsangehöriger, in Rorschacherberg SG

31. Dezember 2019, in Rorschach SG, **Häsler, Heinz Hermann**, 1941, von Lütschental BE, in Rorschacherberg SG

31. Dezember 2019, in St.Gallen SG, **Tobler, Johannes**, 1940, von Hemberg SG, in Rorschacherberg SG

Handänderungen

Streule Immobilien AG, Rorschach, und rosch gmbh, Rorschach, Miteigentümer zu je ½, an Uzon Immobilien AG, Grundstück Nr. 263, Seebleichstrasse 38 (Wohnhaus mit Restaurant, Remise, 1'158 m² Boden)

Allenspach-Görtz Erika, Rorschach, an Edelmann Nicole Madeleine, Goldach, Grundstücke Nr. S5583, S5585, Seehaldenstrasse 8 (97/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 945 / 4½-Zimmer-Wohnung, Garage)

Klostergut AG, Rorschach, an Kuster Daniel, Wädenswil, Grundstücke Nr. S6289, S6296, Brunnenstrasse 6 (105/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 4½-Zimmer-Wohnung, Garage), Grundstücke Nr. M7895, Brunnenstrasse 6 (3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Autoeinstellplatz), Nr. M7899, Brunnenstrasse 6 (1/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Motoreinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Frei Rosa Maria, Goldach, Grundstücke Nr. S6286, S6298, Brunnenstrasse 6 (107/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 4½-Zimmer-Wohnung, Garage), Nr. M7894, Brunnenstrasse 6

(3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Autoeinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Önel Ferhat und Önel Merih, Frauenfeld, zu je ½ Miteigentum, Grundstücke Nr. S6285, S6299, Brunnenstrasse 6 (99/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 3½-Zimmer-Wohnung, Hobbyraum), Nr. M7893, Brunnenstrasse 6 (38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Autoeinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Kleber Sigrid Anna, St.Gallen, Grundstücke Nr. S6288, Brunnenstrasse 6 (81/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 3½-Zimmer-Wohnung), Nr. M7890, Brunnenstrasse 6 (3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Autoeinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Luber Maximilian, Rorschacherberg, Grundstücke Nr. S6287, S6297, Brunnenstrasse 6 (63/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 2½-Zimmer-Wohnung, Garage), Nr. M7886, Brunnenstrasse 6 (3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Autoeinstellplatz), Nr. S6284, Brunnenstrasse 8 (5/1000 Mitei-

gentum an Grundstück Nr. 1915 / Hobbyraum), Nr. M7885, Brunnenstrasse 8 (2/30 Miteigentum an Grundstück Nr. S6283 / Autoeinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Giovanoli Danilo Antonio Mario, Eggersriet, Grundstücke Nr. S6294, Brunnenstrasse 6 (184/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 5½-Zimmer-Wohnung), Nr. M7891, M7892, Brunnenstrasse 6 (je 3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / 2 Autoeinstellplätze), Nr. M7876, Brunnenstrasse 8 (2/30 Miteigentum an Grundstück Nr. S6283 / Autoeinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Hohl Pascal und Hohl Desirée Daniela, St. Gallen, zu je ½ Miteigentum, Grundstücke Nr. S6292, Brunnenstrasse 6 (98/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 4½-Zimmer-Wohnung), Nr. M7896, M7897, Brunnenstrasse 6 (je 3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / 2 Autoeinstellplätze)

Klostergut AG, Rorschach, an Blagojevic Anđelko, St. Gallen, Grundstücke Nr. S6290, Brunnenstrasse 6 (53/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 2½-Zimmer-Wohnung), Nr. M7893, Brunnenstrasse 6 (3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / Autoeinstellplatz)

Klostergut AG, Rorschach, an Schaller Roger, Andwil, zu ⅓ Miteigentum, und Mendler Marlen, Andwil, zu ⅔ Miteigentum, Grundstücke Nr. S6291, Brunnenstrasse 6 (81/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 3½-Zimmer-Wohnung), Nr. M7887, M7888 (je 3/38 Miteigentum an Grundstück Nr. S6295 / 2 Autoeinstellplätze)

Klostergut AG, Rorschach, an Rusch Susanne Klara, Kriessern, Grundstücke Nr. S6293, Brunnenstrasse 6 (53/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1679 / 2½-Zimmer-Wohnung), Nr. M7884, Brunnenstrasse 8 (2/30 Miteigentum an Grundstück Nr. S6283 / Autoeinstellplatz)

Marincic Zdravka, Rorschacherberg, an Rexhepi Zekirjah und Rexhepi Idajete, Rorschach, zu je ½ Miteigentum, Grundstücke Nr. S5112, S5117, Rosenhalde 17a (209/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 954 / 6-Zimmer-Wohnung, Garage)

Eising Peter Albert, Kreuzlingen, und Eising Susanne, Kreuzlingen, Miteigentümer zu je ½, an Renn Urs Armin, Rorschacherberg, und Renn Eveline, Rorschacherberg, zu je ½ Miteigentum, Grundstücke Nr. S6101, Thalerstrasse 98b (139/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1872 / 4½-Zimmer-Attikawohnung), Nr. M7651, M7652, Thalerstrasse (je 1/52 Miteigentum an Grundstück Nr. 948 / 2 Autoeinstellplätze)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Sägesser Susanna, St. Gallen, Grundstück Nr. S6366, Seehaldenstrasse 28 (144/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1913 / 2½-Zimmer-Wohnung)

BVB Immobilien AG, Erlenbach, an Fiechter Adrian, Heerbrugg, Grundstück Nr. S6359, Seehaldenstrasse 28 (226/10000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1913 / 4½-Zimmer-Wohnung)

Savioli Cristiano, Brusino Arsizio, an Beciri Gazmend und Dushica Ganimete, Herisau, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. 1888, Seeburgstrasse 18 (Wohnhaus, 966 m² Boden)

Scherrer August und Rohner Scherrer Rita, Rorschacherberg, Miteigentümer zu je ½, an Szeliga Pawel Jan und Szeliga Alexandra, Rorschacherberg, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. S5532, alte Wilenstrasse 4 (157/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1573 / 5½-Zimmer-Wohnung)

Ükis Mustafa und Ükis Ayse, Rorschacherberg, Miteigentümer zu je ½, an Rüfenacht Andreas Beat und Sikken Maud, Goldach, zu je ½ Miteigentum, Grundstück Nr. S6408, Thalerstrasse 64a (254/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 857 / 3½-Zimmer-Wohnung)

Schönemann Michael Norbert, Berlin, an Hoppe Andre, Oberhofen AG, Grundstücke Nr. 1036, Burenweid (Kellergebäude, 2'769 m² Boden), Nr. 1506, Burenweid (Wohnhaus, 3'087 m² Boden)

Camilleri Renate, Roggwil TG, an Camilleri Cristofano, Rorschacherberg, ½ Miteigentum an den Grundstücken Nr. S5859, Wiesentalstrasse 14 (102/1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1088 / 4½-Zimmer-Wohnung), Nr. S7343 und M7348, Wiesentalstrasse 14 (je 1/12 Miteigentum an Grundstück Nr. S5866 / 2 Autoeinstellplätze)

Agenda

Sonntag, 12. Januar 2020

11.00 – 14.30 Uhr

Siegerehrung 15.30 Uhr

5. Schneeskulpturen-Festival

Würth Haus Rorschach

Forum Würth Rorschach

13.30 – 16.30 Uhr

OpenSunday Rorschacherberg

Turnhalle Klostersguet

Stiftung IdéeSport und

Gemeinde Rorschacherberg

17.00 – 18.15 Uhr

Konzert zum neuen Jahr

Katholische Kirche Goldach

KiK Konzerte in den Kirchen KKRR

17.00 – 18.30 Uhr

L.M. Schlachtschneider, Piano, und K.Wissenbacher, Cello

Kulturverein Schloss Wartegg

Dienstag, 14. Januar 2020

15.15 – 17.00 Uhr

Keks und Krümel Treff für Eltern, Grosseltern, Tageseltern mit ihren Kindern von 0 bis 4 Jahre

Zentrum St.Kolumban, Raum Arche

Katholische Kirche Region Rorschach

Donnerstag, 16. Januar 2020

16.30 – 19.00 Uhr

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Verwaltungszentrum des Kantons St.Gallen

St.Galler Anwaltsverband SGAV

Do, 16. Januar – Do, 27. Februar 2020

18.00 – 19.30 Uhr

Roundabout – Tanzkurs für Mädchen

Jugendzentrum Goldach

Jugendarbeit KKRR, Block 94

Freitag, 17. Januar 2020

14.00 – 17.00 Uhr

Jassen im Generationentreff Negropont

Generationentreff Negropont Rorschach

Freitag, 17. Januar 2020

15.00 – 17.00 Uhr

Lesung: Beate Maly aus «Lottes Träume»

Café Mozart, Rorschach

Buchhandlung WörterSpiel

Samstag, 18. Januar 2020

19.00 – 20.30 Uhr

Il prete rosso, Barockorchester

Kulturverein Schloss Wartegg

20.00 – 22.20 Uhr

Stadtmusik Rorschach Jahreskonzerte

Würth Haus Rorschach

Forum Würth Rorschach

Sonntag, 19. Januar 2020

15.00 – 17.20 Uhr

Stadtmusik Rorschach Jahreskonzerte

Würth Haus Rorschach

Forum Würth Rorschach

13.30 – 16.30 Uhr

OpenSunday Rorschacherberg

Turnhalle Klostersguet

Stiftung IdéeSport und

Gemeinde Rorschacherberg

Montag, 20. Januar 2020

14.30 – 16.00 Uhr

Sprachencafé Italienisch im Negropont

Generationentreff Negropont Rorschach

Dienstag, 21. Januar 2020

15.15 – 17.00 Uhr

Keks und Krümel Treff für Eltern, Grosseltern, Tageseltern mit ihren Kindern von 0 bis 4 Jahre

Zentrum St.Kolumban, Raum Arche

Katholische Kirche Region Rorschach

Donnerstag, 23. Januar 2020

16.30 – 19.00 Uhr

Unentgeltliche Rechtsauskunft

Verwaltungszentrum des Kantons St.Gallen

St.Galler Anwaltsverband SGAV

Samstag, 25. Januar 2020

15.00 – 17.00 Uhr

Art for Tea

Würth Haus Rorschach

Portrait



Elisabeth Lüthard-Fuchs

Beruf: gelernte Pflegefachfrau für Kinder und Jugendliche, jetzt Home Managerin

Hobbys: lesen, wandern, singen und Gemeinschaft pflegen

Du hast dich in verschiedenen Gruppierungen engagiert, zum Beispiel zu den Themen Mutter und Kind, Elternbildung und Pfarreiarbeit.

Ja, begonnen habe ich mit Kleinkindergottesdiensten, danach kam die Mitleitung von Elternbildungskursen dazu. Andere Themen sind Frau und Kirche, Leitung von Exerzitien im Alltag, Förderung von Gemeinschaft sowie Mitwirken bei Veränderungen in Gesellschaft und Kirche.

Dein Engagement ist vielseitig. Um den Slogan des Jahresthemas des Katholischen Frauenbundes zu verwenden, gehörst du zu den «Care Juwels». Zu der Gruppe von Menschen also, die sich für andere einsetzen, sich kümmern um Fragen, welche in einer arbeitsteiligen Gesellschaft oft nicht die nötige Anerkennung bekommen, obwohl sie sehr wichtig sind. Woher kommt deine Motivation?

Ich bin die Älteste von sieben Geschwistern und übernahm durch die Umstände früh Verantwortung. Wir haben vier eigene Kinder. Familienthemen sind mir zuerst vom Beruf her, dann auch durch die eigene Familie ans Herz gewachsen. Eine mir wichtige Überzeugung ist, jedem Kind Respekt vor seiner Person zu geben, was es für eine gute Entwicklung braucht. Ich möchte auch aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen Werte entgegenzusetzen: statt Egoismus Solidarität und Eigenverantwortung, statt oberflächlichem Schein mehr echtes Sein, statt Konsum, der unsere Grundlagen zerstört, mehr Sinn für nachhaltige Werte.

Wenn du einen Wunsch offen hast – welcher wäre das?

Da habe ich gerade einige auf der Liste! Unsere Gesellschaft muss mehr generationenübergreifend denken und handeln. Beginnen wir entschlossen jetzt zu handeln in den Fragen von Klimawandel bis zur sozialen Gerechtigkeit, auch wenn die Schritte des Einzelnen klein erscheinen mögen. Und die in der Regel freiwilligen und unbezahlten Care-Engagements, meist von Frauen geleistet, sollten mehr anerkannt und wie bezahlte Arbeit wertgeschätzt werden.

Justin Koller

Impressum

Rundblick

6. Jahrgang, Nr. 1
Amtliches Publikationsorgan der politischen Gemeinde Rorschacherberg.

Erscheint alle zwei Wochen, jeweils freitags

Konzept

Vitamin2 AG, St.Gallen

Satz und Druck

Schmid-Fehr AG, Goldach

Klimaneutral gedruckt,
myclimate.org
Nr.01-19-277846

Inserate

Schmid-Fehr AG, Goldach
info@schmid-fehr.ch

Auflage

3500 Exemplare;
wird an alle Haushalte der politischen Gemeinde Rorschacherberg verteilt

Redaktion

Gemeindeverwaltung
Rorschacherberg
Philipp Hengartner
Telefon 058 228 80 48
Telefax 058 228 80 01

www.rorschacherberg.ch
info@rorschacherberg.ch

Titelbild

St. Annaschloss
Fotografin
Ramona Riedener,
Balgach/Valencia

